



Herrn
Prof. Dr. Helge Stadelmann
- Stadtverordnetenvorsteher -
Ludwigstr. 31
35415 Pohlheim

Pohlheim, 02.10.2019

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Stadelmann,

für die SPD-Fraktion bitte ich um die Aufnahme des nachfolgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung:

Gewerbegebiet "Garbenteich-Ost": Entwicklung eines Gewerbeparks

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim möge beschließen:

- 1. Der Magistrat der Stadt Pohlheim wird beauftragt, für dieses Gewerbegebiet Ansiedlungsmodelle zu entwickeln, die von Ökologie, Innovation und Nachhaltigkeit geprägt werden. U. a. sollte der Aufbau eines Gründerzentrums ein Gegenstand der Diskussionen sein.
Als Modell kann die Gemeinde Wettenberg mit ihren nach diesen Prinzipien entwickelten Gewerbeflächen „Ost- und Westpark“ dienen.**
- 2. Hierbei ist die Erschließung von zeitlich aufeinander folgenden Teilabschnitten in einer Größenordnung von jeweils 5 - 7 ha Fläche zu präferieren.**
- 3. Diese Teilabschnitte sollen im östlichen Bereich des Gewerbegebietes und damit unter Einbehaltung von Mindestabständen entlang der BAB 5 ausgewiesen werden.**
- 4. Die Umwidmung der zur Wohnortlage von Garbenteich angrenzenden Restfläche des Areals in eine landwirtschaftlich genutzte Fläche ist in einer angemessenen, aber nicht unerheblichen Größenordnung anzustreben.
Weitere Gewerbeflächen sind bei Bedarf per Tauschvorgang an anderer Stelle auszuweisen.**
- 5. Die Verlegung der Verbindungsstraße zwischen den Landesstraßen von Garbenteich nach Dorf-Güll bzw. Lich ist in diesem Zusammenhang zu überprüfen.**



Begründung:

Die Notwendigkeit der Ausweisung und Vermarktung von Gewerbeflächen für die Stadt Pohlheim wird nicht bestritten.

Die Schaffung von qualifizierten wohnortnahen Arbeitsplätzen und die Erhöhung der Einnahmen -insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer und Grundsteuer- sind dabei Zielsetzungen, die der Pohlheimer Bevölkerung zugutekommen sollen.

Die Entwicklung von Gewerbegebieten in Pohlheim sollen aber in Zukunft von den Prinzipien **Ökologie, Innovation und Nachhaltigkeit** geprägt werden.

Auf das im Antragstext benannte Wettenberger Erfolgsmodell wird insofern hingewiesen. Beispielsweise ist zu überprüfen, ob das Niederschlagswasser nicht in ein Kanalsystem geleitet wird, sondern im Gewerbegebiet selbst einer Verwertung zugeführt wird.

Für eine solche Entwicklung wird die Ansiedlung eines Großinvestors als nicht geeignet angesehen. Zudem sind die negativen Folgen der Abhängigkeit von einem Großinvestor zu vermeiden. Die Stadt Pohlheim hat diesbezüglich bereits länger anhaltende Negativeerlebnisse erfahren müssen.

Die Ansiedlung mittelständischer Unternehmen, für die o. g. Prinzipien wesentliche Identifikationsmerkmale ihrer Unternehmen darstellen, ist daher zu forcieren.

Zur Umsetzung dieser Maßgaben ist die Entwicklung der Gewerbeflächen in Teilabschnitten eine erfolgversprechende Strategie.

Die Umwidmung von Flächen im westlichen Bereich des zurzeit ausgewiesenen Gewerbegebietes in eine landwirtschaftlich genutzte Fläche ist sinnvoll und notwendig, um insbesondere die Anwohner der angrenzenden Wohnbereiche mit Admonter Ring nebst Seitenstraßen keiner unzumutbaren Lärm- und Verkehrsbelästigung auszusetzen. In diesem Zusammenhang ist eine Verlegung der Verbindungsstraße zwischen den Landesstraßen von Garbenteich nach Dorf-Güll bzw. Lich anzustreben.

Weitere Begründungen des Antrages erfolgen bei Bedarf mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Peter Alexander
StV der SPD-Fraktion

gez.
Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster
StV der SPD-Fraktion

gez.
Klaus-Dieter Gimbel
StV der SPD-Fraktion